

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Martin Sattelkau (CDU)**

vom 11. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2026)

zum Thema:

**Nachfrage zur weiterhin bestehenden Baustelle am Müggelheimer Damm /  
Ludwigshöheweg in Müggelheim**

und **Antwort** vom 27. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26041  
vom 11. Mai 2026

über Nachfrage zur weiterhin bestehenden Baustelle am Müggelheimer Damm /  
Ludwigshöheweg in Müggelheim

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten. Diese wird in den Antworten an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 19/25801 wurde mitgeteilt, dass die Bauarbeiten am Müggelheimer Damm nahe Ludwigshöheweg ursprünglich für den Zeitraum vom 06.02. bis 27.03.2026 beantragt waren. Aufgrund witterungsbedingter Einschränkungen konnten die Arbeiten nach Mitteilung des Bezirksamtes nicht in diesem Zeitraum ausgeführt werden. Zugleich wurde mitgeteilt, dass die Berliner Wasserbetriebe von einer voraussichtlichen Dauer der Bauarbeiten bis Ende April 2026 ausgingen.

Vor Ort besteht die Baustelleneinrichtung jedoch weiterhin. Damit ist sowohl der ursprünglich beantragte Zeitraum bis Ende März als auch die später genannte Erwartung bis Ende April überschritten. Bürgerinnen und Bürger weisen zudem darauf hin, dass die Baustelleneinrichtung im Einmündungsbereich Müggelheimer Damm / Ludwigshöheweg die Sichtbeziehungen erheblich beeinträchtigt und damit eine hohe potenzielle Unfallgefahr besteht.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Sachstand der Bauarbeiten am Müggelheimer Damm im Bereich Ludwigshöheweg, und weshalb konnten diese weder im ursprünglich beantragten Zeitraum bis zum 27.03.2026 noch bis zu dem später genannten voraussichtlichen Zeitpunkt Ende April 2026 abgeschlossen werden?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat Folgendes mitgeteilt:

„Derzeit finden Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe (BWB) am Trinkwasserrohrnetz nach einem Rohrschaden statt. Nach Rücksprache mit der bauausführenden Firma sollen diese Arbeiten nach aktuellem Stand bis zum 29.05.2026 beendet sein. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass der Umfang der Baumaßnahme bzw. der Absperrungen ab dem 13.05.2026 deutlich reduziert wurde, sodass die Einschränkungen teilweise bereits aufgehoben sind. Darüber hinaus ist dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) nach Angaben des Bauunternehmers lediglich bekannt, dass die Verzögerungen auf verschiedene Hindernisse im Erdreich zurückzuführen sind.“

Frage 2:

Welche konkreten Arbeiten wurden seit dem 01.05.2026 an dieser Stelle noch durchgeführt und welche konkreten Restarbeiten stehen derzeit noch aus?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat mitgeteilt:

„Grundsätzlich sind Auskünfte über das Baugeschehen durch den Bauherren zu machen, in diesem Fall den Berliner Wasserbetrieben. Das Straßen- und Grünflächenamt hat Kenntnis davon, dass der Hausanschluss der Kita (Ludwigshöheweg 18) am 18.05.2026 erfolgreich umgebunden wurde. Als nächstes sollen die Gräben verfüllt werden, sodass im Anschluss die Oberflächenwiederherstellung des Gehweges erfolgen kann. Die Umsetzung dieser Restarbeiten soll zeitnah erfolgen.“

Frage 3:

Wann sollen die Bauarbeiten nach aktuellem Stand vollständig abgeschlossen und die Baustelleneinrichtung vollständig zurückgebaut sein?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat mitgeteilt:

„Das Straßen- und Grünflächenamt geht davon aus, dass die Arbeiten bis zum 29.05.2026 beendet sein werden. Mit Ende der Arbeiten müssen auch die Baustelleneinrichtungen entfernt werden, spätestens jedoch mit Ende der Anordnung am 29.05.2026.“

Frage 4:

Welche Schritte haben Senat, Bezirksamt oder die zuständigen Straßenverkehrs- bzw. Straßenbaubehörden seit Bekanntwerden der Verzögerung unternommen, um gegenüber dem Veranlasser der Baustelle auf eine Beschleunigung der Arbeiten, eine Reduzierung der Baustelleneinrichtung oder einen schnelleren Rückbau nicht mehr benötigter Absperrungen hinzuwirken?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat mitgeteilt:

„Der Bauunternehmer wurde vom SGA um Stellungnahme gebeten. Diese führte dazu, dass die Einschränkungen durch die Baumaßnahme reduziert wurden bzw. werden.“

Berlin, den 27.05.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt